

Dr. Emanuel Schädler

Gesellschaftsminister

Videobotschaft

Grussworte „Internationaler Tag der älteren Menschen“

1. Oktober 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Geschätztes Vorstandsteam des Liechtensteinischen Senioren-
bundes

Liebe Seniorinnen und Senioren

Mit dieser Videobotschaft möchte ich Sie
in meiner Funktion als Gesellschaftsminister
herzlich zum Internationalen Tag der älteren Menschen begrü-
sen.

Ich lade Sie ein, – für einen Moment – innezuhalten und ge-
meinsam mit mir über das Alter nachzudenken. Das Alter –
nicht als Zahl an Lebensjahren, sondern das Alter als Schatz-
kammer voller Geschichten, Erfahrungen und Weisheit.

So ist denn auch der **Internationale Tag der älteren Men-
schen** mehr als ein Datum im Kalender. Er wird weltweit gefei-
ert und bei uns in Liechtenstein seit Jahren mit viel Herz vom
Seniorenbund organisiert. Ich durfte das Vorstandsteam des

Seniorenbundes im August persönlich kennenlernen und habe festgestellt, dass sie fachliche Kompetenz und persönlichen Einsatz in ihrer Arbeit vereinen. Danke für das grossartige Engagement! Ich freue mich schon sehr auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Ein Gedanke, der mich seitdem begleitet, stammt vom römischen Redner und Philosoph **Cicero**. In seinem Werk "Vom Älterwerden" schreibt er: „**Wie nämlich nicht jeder Wein, so wird [auch] nicht jeder [Mensch] durch hohes Alter sauer.**“

Ein phantastisches Bild! Stellen Sie sich diesen alten Weinkeller vor. Manche Flaschen verlieren mit der Zeit ihren Glanz und ihr Inhalt wird sauer – andere aber, sie reifen. Sie gewinnen an Tiefe und Charakter und Wert. Und so ist es auch mit den Menschen. **Das Älterwerden ist ein Reifen und Bereichern.** Das Alter ist die Zeit, in der die Früchte eines gelebten Lebens geerntet werden: Weisheit, Gelassenheit, ein Blick, der mehr sieht als nur das Offensichtliche.

Doch diese Reife bringt auch Verantwortung. Unsere Gesellschaft altert – und das ist ein Geschenk, das wir mitgestalten müssen. In den kommenden 25 Jahren werden wir neue Wege finden müssen, um finanzielle und infrastrukturelle Ressourcen klug und gerecht für alle zu nutzen. Deshalb bleibt die **Umsetzung der Altersstrategie** auch in dieser Mandatsperiode ein zentraler Fokus des Gesellschaftsministeriums. Unter anderem überarbeiten wir deshalb aktuell die **Demenzstrategie** – denn

die Zahlen an Demenzfällen steigen, und immer öfter sind auch jüngere Menschen betroffen.

Sie merken: Altersfragen betreffen uns alle. Sie sind keine Randnotiz – sie sind Zukunftspolitik. Und **Zukunft bedeutet auch Brücken bauen**. Zwischen den Generationen. Als Gesellschaftsminister bin ich natürlich nicht nur für die Anliegen der älteren Generationen da. Darum wird sich mein Ministerium in den kommenden Monaten auch mit der Entwicklung einer **Jugendstrategie** befassen, mit der wir die Anliegen und Herausforderungen der jungen Generation gezielt aufgreifen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir gemeinsam weiterdenken: generationenübergreifend, vorausschauend und mit Herz. Denn nur wenn **Alt und Jung gemeinsam** denken und handeln, entsteht echtes Miteinander.

Für heute wünsche ich Ihnen allen von Herzen einen schönen Tag, gute Gespräche und viele inspirierende Begegnungen.

Danke an den Liechtensteiner Seniorenbund für die Organisation des Anlasses.

Ich hoffe sehr, dass ich im nächsten Jahr persönlich mit Ihnen allen feiern und mit dabei sein kann!
